

Gemeinde Müssen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Uwe Benthien

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Gemeindevertretung Müssen

Datum

05.12.2013

Beratung:

Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Müssen

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014 der Gemeinde Müssen weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 1.347.600 €, im Vermögenshaushalt jeweils 153.300 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung nicht ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie im Vorjahr mit 290 v. H. in der Grundsteuer A und B und mit 330 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Der Haushalt 2014 weist in der Planung zunächst eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 94.600 € aus.

Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen liegen um rd. 72.000 € höher als im vergangenen Jahr. Die Kreisumlage (36,4 %) erhöht sich aufgrund der hohen Finanzkraft auf 313.700 €. Die Amtsumlage (180,5 %) verringert sich um 2 % auf 159.400 €. Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese durch die Schulträger noch nicht abgerechnet wurden. Da die Beträge durch die jeweiligen Schulträger selbst ermittelt werden, ist noch nicht abzuschätzen wie hoch die zu zahlenden Beträge für die einzelnen Schularten ausfallen werden.

Im Vermögenshaushalt sind zunächst Mittel für folgende Investitionen eingeplant:

Fahrzeug FFW	10.000 €
P+R Parkplätze	25.000 €
Gemeindeanteil K73	8.400 €

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2014 und den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.